# DIAGNOSEN NEUER LEPIDOPTEREN AUS AFRIKA

VON

CHR. AURIVILLIUS.

## 6[1].

---

### Fam. **Nymphalidæ.**

81. **Amauris hecatoides** n. sp. — Diese Art ist mit *A. hecate* BUTL. und *A. inferna* BUTL. so nahe verwandt, dass es genügt die Unterschiede anzugeben. Von *A. hecate* unterscheidet sie sich dadurch, dass der Flecken 4 der Subapicalbinde der Vorderflügel viel näher am Saume als der Flecken 5 steht, so dass diese Flecken sich nur mit der Hälfte ihrer Länge berühren, und dadurch, dass der Diskalflecken 2 sehr gross ist und die Wurzel des Feldes 2 ganz oder fast ganz bedeckt. Hierdurch sowie durch die kräftige Entwickelung der weissen Mittelbinde überhaupt nähert sie sich der *A. ochlea* BOISD., mit der sie jedoch wegen des schmalen Fleckens im Felde 1 b der Vorderflügel und wegen der kleinen weissen Wurzelarea der Hinterflügel nicht verwechselt werden kann. Mit *A. inferna* stimmt *hecatoides* durch

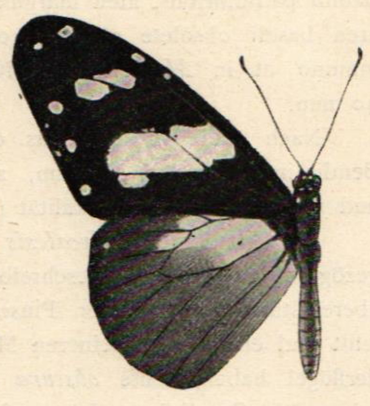


Fig. 19. *Amauris hecatoides* AUR.

[1] Siehe Ent. Tidskr. 20. p. 233—258. 1899.

die Anordnung der Diskalflecken 4 und 5 der Vorderflügel ziemlich nahe überein, weicht aber von ihr durch die grossen, zusammenstossenden, eckigen, weissen Flecken der Mittelzelle und des Feldes 2 erheblich ab. Die Hinterflügel sind fast so wie bei *inferna* gezeichnet und gefärbt.

Nach 6 Ex. von Banzyville, M'Boko und Roubi im Congostaat. — Museum Brüssel und Stockholm.

Obs. Nach meiner Uebersicht in Rhop. Aethiop. gehört *A. hecatoides* zur Abtheilung B. *a.* *. †, weicht aber von den dort aufgeführten Arten durch den schmalen Diskalflecken 1 b der Vorderflügel, welcher die Rippe 1 nicht (oder selten nur mit einem kleinen Vorsprunge) erreicht und durch den fehlenden oder sehr kleinen Diskalflecken 6 der Vorderflügel ab.

82. **Mycalesis obscura** n. sp. — ♂. Alis supra obscure nigro-brunneis, anticis ante apicem transversim paullo pallidioribus, ad basin areæ 1 b dense pilosis, macula farinacea areæ 1 a parva, obsoleta, ad medium costæ 1:æ sita; alis posticis supra ad basin pilosis, fasciculo uno tantum (in cellula discoidali) instructis; alis infra a basi ultra medium nigrescentibus, deinde paullo pallidioribus, area marginali interdum chalybeo-micante ab area basali obsolete separata, ocellis 4 in anticis, 7 in posticis omnino ut in *M. golo* dispositis et formatis. — Expans. alar. 40 mm.

Nach drei Ex., alle aus dem Congogebiete; 1 von Beni-Bendi im Brüsseler Museum, zwei von Mukinbungu (Laman) und von unbekannter Lokalität (Dannfelt) in Museum Holmiæ.

Die Art ist der *Mycalesis golo* so ähnlich, dass ich lange gezögert habe sie zu beschreiben. Da aber alle Stücke darin übereinstimmen, dass der Pinsel des Feldes 6 der Hinterflügel fehlt und einen weit kleineren Mehlflecken im Felde 1 a der Vorderflügel haben, muss *obscura* eine von *golo* verschiedene Art sein. Die Querlinie, welche auf der Unterseite das dunkle Wurzelfeld nach aussen begrenzt, ist sehr undeutlich oder fehlt gänzlich so, dass die dunkle Schattenbinde, welche der Innenseite der Augenflecke folgt, oft völlig oder fast völlig mit dem Wurzelfelde vereinigt ist.

83. **Mycalesis campina** n. sp. — ♂. Alis supra fuscis linea submarginali nigra, anticis ante apicem transversim obsolete

pallidioribus, ocellis duobus parvis nigris albopupillatis in areis 2:a et 5:a, hoc minuto; alis infra usque ad medium atris, unicoloribus vel signaturis obsoletissimis, hac area extus ad costam 3:am vel quartam distincte sed obtuse angulata, area externa flavescente-grisea, plus minus fusco- (et violascente) nebulosa, in anticis ocello parvo albopupillato in area 2:a et puncto niveo in area 5:a, in posticis ocellis tribus minutissimis in areis 1 c et 2:a et punctis 4 minutis niveis in areis 3—6 ornata; alis posticis supra fasciculis duobus nigris, uno in area discali, altero in area 6:a sito, præditis. — Long. alar. exporr. 32 mm.

? *campa* TRIMEN Proc. Zool. Soc. 1894 p. 81 (1894).

Mashuna Land, Umtali. September (G. A. K. MARSHALL). — Mus. Holmiæ.



Fig. 20. *Mycalesis campina* AUR.

Wenn man diese Art nach den Uebersichten in Rhopalocera Aethiopica zu bestimmen sucht, kommt man auf *M. Danckelmanni* ROG. Thatsächlich erinnert *M. campina* auch sehr an *M. Danckelmanni* und könnte als eine kleine Trockenzeitform von dieser betrachtet werden. Der Mehlflecken im Felde 1 a der Vorderflügel liegt indessen, ganz wie bei *M. Safitza*, an oder etwas vor der Mitte der Rippe 1. Dieses Kennzeichen ist genügend um zu beweisen, dass *M. campina* nicht eine Zeit- oder Localform von *M. Danckelmanni* sein kann.

Hier mag bemerkt werden, dass die von BUTLER (Proc. Zool. Soc. 1898 p. 903) ausgesprochene Vermuthung, dass *M. ena* HEW. eine Zeitform von *M. Selousi* wäre, unmöglich richtig sein kann. Bei *M. ena* ♂ ist der Mehlfleck im Felde 1 a der Vorderflügel sehr lang und schmal, bei *Selousi* ♂ aber kurz und breit und bei *Selousi* findet sich in demselben Felde auf der Unterseite ein weisser Mehlflecken, welcher bei *ena* ♂ fehlt. Uebrigens ist die Unterseite bei *M. ena* scharf gestrichelt. Wahrscheinlich ist es dagegen, dass *M. Selousi* nur eine Lokalform von *M. desolata* BUTL. ist.

84. **Euryphene phranza** HEW.

Ein von MORELS bei Boyenghé am Ikelemba erbeutetes

Weibchen stimmt mit Ausnahme der mehr grünen Grundfarbe unten völlig mit dem typischen Weibchen überein, weicht aber oben so erheblich ab, dass man versucht wäre es als eine besondere Art zu betrachten. Wahrscheinlich stellt es aber nur eine dimorphe Form des Weibchens von *phranza* dar, die ich forma *Moreelsi* nennen will.

Beide Flügel haben oben dieselbe dunkelbraune Grundfarbe ohne Spur von Grün oder Blau; die matten schwarzen Zeichnungen sowie die ockergelbe Subapicalbinde und der weisse Spitzenflecken der Vorderflügel sind wie bei der Hauptform gebildet.

85. **Euryphene ikelemba** n. sp. — ♀. Alis supra flavescente-brunneis linea valde repanda submarginali nigricante; anticis pone medium fasciis tribus transversis irregularibus pallide flavescentibus, prima intus dentata et bene determinata, pone apicem cellulæ curvata, a costa 7:a ad medium areæ 1 b extensa; secunda subrecta, inter costam 1:am et 4:am distincta, at plus minus cum fascia prima connexa, in areis 5:a et 6:a maculis tantum indicata; tertia angusta et undata lineam submarginalem intus sequente; alis posticis supra linea media subrecta, transversa nigricante; alis infra fere omnino ut in femina *E. cinæthon* HEW. signatis et coloratis. — Expans. alar. 73 mm.

Congostaat: Boyenghé am Ikelemba-fluss. — 1 ♀. — Museum Bruxellense.

Die Zeichnung der Unterseite zeigt, dass diese Art mit *E. cinæthon* HEW. sehr nahe verwandt ist. Da aber die Submarginallinie der Vorderflügel bis zum Hinterwinkel tief gewellt (bei *cinæthon* ist sie nach hinten fast eben) und die dunkle Diskalquerlinie tiefer gezackt ist, scheint es mir nicht wahrscheinlich, dass wir es nur mit einem dimorphen Weibchen von *cinæthon* zu thun haben.

86. **Diestogyna umbrina** n. sp. — ♂. Alis supra obscure fuscis, leviter coeruleo-micantibus, signaturis ordinariis nigris ut in *D. tadema* et *barombina* sat distinctis, ciliis unicoloribus fuscis, alis posticis ad marginem anticum pallidioribus et prope basin plaga sericea sordide lutescente, basin arearum 6:æ et 7:æ et partem cellulæ discoidalis occupante instructis; alis infra obscure umbrinis, anticis dimidia parte postica dilutiore, linea transversa discali in area 2:a valde angulata et in areis 3:a—6:a

extus distincte violaceo-marginata, punctis submarginalibus 6—7, distinctis niveis, linea marginali punctis obsoletis fuscis tantum indicata, posticis ad marginem internum et ad angulum analem violaceo-conspersis, area basali vix obscuriore, extus linea fusca leviter curvata et parum dentata determinata, hac linea extus distincte et sat late violaceo-marginata, punctis submarginalibus 7 distinctis niveis, linea undata marginali fusca valde obsoleta. — Expans. alar. 47 mm.

Congogebiet: Boyenghé am Ikelemba-Fluss. — MOREELS (Mus. Bruxellense).

Erinnert an *D. atrovirens* MAB. und *D. albopunctata* AUR. Von der ersten weicht sie besonders durch die deutlichen Zeichnungen der Oberseite und die violette äussere Begrenzung des Wurzelfeldes auf der Unterseite der Hinterflügel ab, von *albopunctata* sowohl durch letzgenanntes Kennzeichen wie auch durch das Fehlen der weissen Saumpunkte. Das Wurzelfeld der Hinterflügelunterseite ist fast einfarbig dunkelbraun und zeigt nur Andeutungen von 2—3 violetten Schattenzeichnungen.

87. **Diestogyna nigropunctata** n. sp. — ♂. Alis supra fusco-brunneis, leviter violaceo-micantibus, fasciis macularibus transversis ordinariis nigris valde distinctis, ciliis fuscis; alis infra pallide stramineis signaturis ordinariis fuscis obsoletis, at serie submarginali punctorum nigrorum elongatorum distinctissima, posticis puncto nigro in cellula et plaga fuscescente ad apicem cellulæ. — Expans. alar. 50 mm.

Congogebiet: Boyenghé am Ikelemba-Fluss. — MOREELS (Museum Bruxellense).

Durch die helle, scharf gezeichnete Oberseite und die strohgelbe, schwach gezeichnete Unterseite mit den scharf hervortretenden schwarzen Punkten weicht diese Art von allen bisher bekannten Formen erheblich ab. Die Unterseite kommt jener von *D. tadema* am nächsten. Die Flügel sind etwas mehr langgestreckt als gewöhnlich und die Flügelform erinnert darum an diejenige der Weibchen.

88. **Precis archesia** var. **pelasgis** GOD.

Von dieser Form liegt mir ein Stück von M'Boko im unteren Congogebiete vor, welches von den typischen Stücken aus S. Afrika dadurch abweicht, dass das dunkle Saumfeld beider Flügel

oben und unten mit zwei Reihen von blauen Strichen geziert ist und dadurch, dass die helle Mittelbinde unten zum grössten Theil hell rothgelb und nur nach innen weisslich ist. Diese Lokal(?)-Form ist so verschieden, dass ich für sie einen besonderen Namen var. *striata* vorschlage.

## Fam. **Lycænidæ.**

89. **Lycænesthes phoenicis** KARSCH ♀.

Von dieser Art liegen mir 3 ♂♂ und 5 ♀♀, welche von MOREELS bei Boyenghé am Ikelemba-Fluss gefangen wurden, vor. Die ♂♂ sind etwas kleiner als unsere Stücke aus Kamerun, sonst aber nicht verschieden. Das Weibchen ist bisher nicht beschrieben worden. Es weicht vom ♂ durch einen grossen, kreisrunden, orangegelben Flecken auf der Oberseite der Vorderflügel ab. Dieser Flecken liegt fast genau in der Mitte und nicht wie bei *lusones* näher am Hinterrande; er bedeckt die Spitze der Mittelzelle, die Wurzel der Felder 2—4 und einen kleineren Theil der Felder 1 b und 5, vorne wird er von einem schwarzen Striche auf der Querrippe der Mittelzelle getheilt; unten scheint er nur schwach durch.

90. **Pseuderesia Moreelsi** n. sp. — Fusca, pedibus antennisque alboannulatis. — ♂. Alis anticis supra plaga magna rubra a margine postico usque ad costam 5:am extensa, antice angustata et macula rotundata ad apicem cellulæ divisa, posticis plaga media rubra, apicem cellulæ et dimidium basalem arearum 2:æ—4:æ nec non partem arearum 1:æ c et 5:æ obtegente; alis anticis infra cinereis, ad marginem posticum fuscis fascia curvata subapicali rubra, nigromarginata, maculis 5 (in areis 2—5 et 8) composita; posticis infra cinereis (vel rectius fuscis, albido conspersis et striolatis) fasciis tribus transversis rubris et punctis tribus nigricantibus ornatis, fascia prima subbasali angusta, recta vix nigromarginata, maculis 4 (in 1 c, cellula, 7 et 8) composita, secunda prope apicem cellulæ sita, paullo latiore, vix nigro marginata, maculis 2—3 (in 2, cellula et 7) composita, a fascia prima puncto nigro in area 7:a separata; fascia tertia submarginali, lata fortiter curvata et late nigromarginata, maculis 8 (in areis 1 c—8)

composita; punctis nigris in areis 1 c, 7 et ad apicem cellulæ sitis. — Expans. alar. 29 mm.

Femina a mare plagis rubris paginæ superioris majoribus et alis anticis etiam infra plaga maxima pallide rubra ad marginem posticum, a fascia subapicali linea nigra tantum separata, ornatis differt. — Expans. alarum 30 mm.

Congogebiet: Boyenghé am Ikelemba-Fluss. 1 ♂, 1 ♀.

Hinsichtlich der Unterseite stimmt diese Art am nächsten mit *Ps. debora* KIRBY überein und gehört zur Abtheilung A. β. *. §. in Rhopal. Aethiop.

## Fam. **Sphingidæ**.

91. **Ambulyx trisecta** n. sp. — ♂. Grisea, abdomine supra brunneo-sericeo-micante cingulo basali fusco, pectore ventreque rufescentibus, capite thoraceque supra linea media fuscescente ornatis; alis anticis apice valde et acute subfalcato-productis margine exteriore omnino recto, angulo postico fortiter obtuse producto, supra grisescentibus margine costali et exteriore multo obscurioribus infuscatis, lineis tribus nigro-fuscis transversis, parum obliquis, rectis, subparallelis, prope costam linea longitudinali, in apicem exeunte nigro-fusca connexis, partitis; alis anticis infra brunnescentibus macula ovata aurea pone medium areæ 2:æ, macula elongata apicali albida lineisque duabus transversis, leviter curvatis pone medium ornatis; alis posticis supra brunneo-fuscis, ad marginem interiorem pallidioribus grisescentibus, linea media transversa fusca ornatis, infra rufescentibus margine exteriore et interiore late brunneo-griseis, pone medium linea recta transversa fusca et ante marginem linea tenuiore arcuata fusca præditis, ciliis fuscis albido-maculatis. — Long. alar. exporr. 95 mm.; long. corporis 40 mm.

Congogebiet: Zongo Mokoanghay. — Lieutn. TILKENS. — Museum Bruxellense.

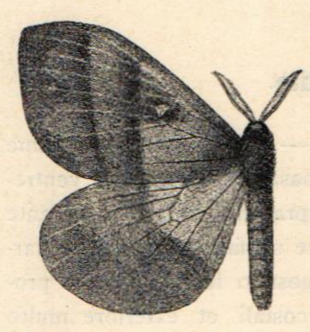
Eine sehr leicht kenntliche Art. Von den drei Querlinien auf der Oberseite der Vorderflügel liegt die erste vor der Mitte, die zweite hinter der Mitte und die dritte nahe am Saume, mit dem sie jedoch nicht parallel ist. Die erste und zweite erreichen

den Hinterrand, die dritte aber nur die Rippe 2. Am Hinterrande liegt im Felde 1 b zwischen der zweiten und der dritten Querlinie ein dunkler Flecken.

Die taschenförmig angeordneten Cilien der Fühler sind gut entwickelt und die Hinterschienen haben vier sehr lange Sporen.

## Fam. **Striphnopterygidæ.**

92. **Hoplojana** n. gen. **indecisa** n. sp. — ♂. Gracilis palpis capiteque brunneis, thorace supra obscuriore fusco-brunneo, abdomine pedibusque flavescentibus, tibiis anticis brunneis, abbreviatis, apice bispinosis, tarsis posticis fuscis; antennis fuscis, pectine albido; alis anticis supra cinereis basi fusco-brunneo-hirsutis, macula albida, fusco-cincta ad apicem cellulæ et pone eam lineis duabus rectis transversis late separatis fuscis, area marginali (pone lineam exteriorem) obscuriore fuscescente et linea irregulariter undata submarginali divisa; alis posticis supra dimidio fere basali pallide flavescenti, dimidio apicali cinereo-cervino intus linea fuscescente terminato et medio linea pallida diviso; alis infra pallide et sordide flavescentibus, pone medium lineis duabus curvatis, obsolete fusco-brunneis, sat late distantibus divisis. — Long. alar. exporr. 65 mm.


Fig. 21. *Hoplojana indecisa* AUR. ♂.

Deutsch Ost-Afrika: Lindi. — Collectio STAUDINGER.

Durch die mit zwei Dornen bewaffneten Vordertibien unterscheidet sich die Gattung *Hoplojana* sofort von *Jana*. Näheres über diese Gattungen wird man in meiner bald fertigen Revision der Gattungen der afrikanischen Striphnopterygiden finden.

## Fam. **Notodontidæ.**

### **Paradiastema** n. gen.

Antennæ maris usque ad medium valde, deinde leviter compresso-laminatæ. — Palpi breves, porrecti, frontem parum supe-

rantes. — Lingua distincta, bene evoluta. — Tibiæ, præsertim posticæ, dense squamosæ (haud pilosæ), calcaribus duobus (?). — Abdomen elongatum, alas posticas triente superans. — Alæ elongatæ; costæ ut in genere *Diastema* dispositæ.

93. **P. nigrocincta** n. sp. — Læte ochracea; antennis, latere exteriore tibiarum anticarum cingulisque sex abdominis, ultimo latiore, nigris; abdomine infra pallidiore, albescente; alis unicoloribus, anticis utrinque grisescente luteo-albidis, apice obscurioribus fuscescentibus; posticis pallidioribus luteo-albidis. — Long. alar. exporr. 46 mm.

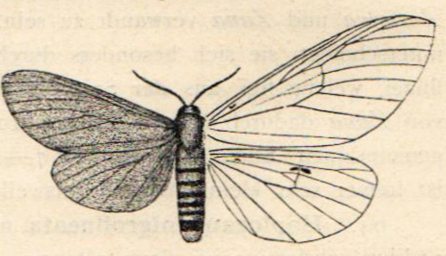


Fig. 22. *Paradiastema nigrocincta* AUR.

Congogebiet: Kinschassa. — Waelbroeck. — Mus. Bruxellense.

Durch Habitus und Flügelform erinnert diese Art sehr an einer Arctiide von der Gattung *Spilosoma*, z. B. *S. lutescens* WALK.

## **Haplozana** n. gen.

Antennæ late bipectinatæ. — Oculi nudi. — Palpi porrecti, frontem paullulum superantes, infra longe pilosi articulo ultimo minuto, ovato. — Tibiæ pilosæ; anticæ inermes epiphysi magna præditæ; intermediæ bicalcaratæ; posticæ calcaribus 4 longis armatæ. — Alæ breves, sat latæ; anticæ costis 12 instructæ: costa 2:a et 3:a e latere postico, 4:a ex angulo postico cellulæ, 5:a e medio costulæ transversæ, 6:a libera ex angulo antico, 7 + 8 + 9 trunco communi ex apice cellulæ, 10:a sæpe e latere antico cellulæ libera, mox autem cum trunco costarum 7 + 8 + 9 connexa et areolam minutam formans, interdum ex eodem trunco egreditur; costa 11:a libera e latere antico cellulæ. — Alæ posticæ costis 8 præditæ: costa 5:a

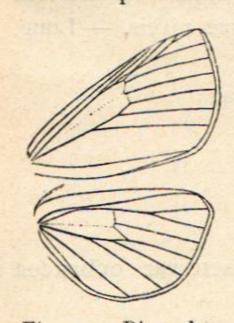


Fig. 23. Rippenbau von *Haplozana nigrolineata* AUR.

distincta e medio costulæ transversæ, costa 6:a et 7:a longe petialotæ, costa 8:a ad medium cellulæ valde approximata. — Abdomen alas posticas leviter superans.

Diese neue Gattung scheint mir am nächsten mit *Antheua*, *Anticyra* und *Zana* verwandt zu sein. Von den beiden ersteren unterscheidet sie sich besonders durch die Rippe 6 der Vorderflügel, welche frei aus der Spitze der Mittelzelle entspringt, und von *Zana* dadurch, dass die Rippe 10 sich vor der Rippe 7 vom gemeinsamen Stiele der Rippen 7—10 trennt. Das Radialfeld ist immer sehr klein und fehlt bisweilen gänzlich.

94. **Haplozana nigrolineata** n. sp. — ♀. Alba, antennis pedibus abdomineque flavo-testaceis, hoc incisuris brunneis instructo; palpis albopilosis, extus flavicantibus et nigro-bimaculatis; tibiis anticis nigrolineatis; tarsis nigroannulatis; alis anticis supra albis, costis et plica areæ 1 b et cellulæ tenue nigrolineatis, infra albidis, disco infuscatis; posticis supra infuscatis extus albidis, infra albis. — Long. alar. exporr. 32—35 mm.

Congogebiet: zwischen Kassongo und den Stanleyfällen (Rom.). — Museum Bruxellense et Holmiæ.

95. **Anticyra rufovittata** n. sp. — ♂. Albida pilis nigris immixtis, dorso mesothoracis, palpis lateribusque frontis infra rufobrunneis, antennis et dorso abdominis flavicantibus; alis anticis supra rufo-brunneis, costa, vitta lata discali, macula triangulari subapicali in areis 5:a et 6:a sita nec non costis argenteo-albis ornatis, infra argenteo-albis macula apicali et maculis indistinctis marginalibus rufo-brunneis; alis posticis utrinque niveis. — Long. alar. exporr. 30 mm.

Congogebiet: Dannfelt. — Mus. Holmiæ.

## Fam. Agaristidæ.

96. **Xanthospilopteryx Zenkeri** Karsch var. **ochracea** n. var.

Diese Varietät weicht von der Hauptform aus Kamerun dadurch ab, dass die Vorderflügel eine hell ockergelbe und die Hinterflügel eine lebhaft chromgelbe Grundfarbe haben und dadurch, dass im Felde 1 b der Vorderflügel ein schwarzer Flecken

vor der Mitte liegt. Die Franzen der Hinterflügel sind nicht rein weiss, sondern an ihrer Wurzel verdunkelt. Nach zwei Weibchen, welche von ROM zwischen Kassongo und den Stanleyfällen erbeutet wurden. Das eine, grössere, hat einen schwarzen, das andere einen gelben Hinterleib, sonst stimmen sie aber nahe mit einander überein. — Museum Bruxell. et Holmiæ.

## Fam. **Chalcosiidæ.**

97. **Anomoeotes nox** n. sp. — ♂. Nigro-fusca, pedibus, pectore et capite flavescente-brunneis; alis vix pellucidis nigris anticis plaga triangulari basali in area 1 b, posticis dimidio fere basali lacteis. — Long. alar. exporr. 25 mm.

Französisch Congo: Kuilu. — Coll. STAUDINGER.

## Fam. **Saturniidæ.**

98. **Campimoptilum ochraceum** n. sp. — ♀. Ochraceum collari et basi tegularum albidis, pectore, ventre pedibusque obscurioribus, alis anticis apice longe et acute productis, falcatis, supra ad medium marginis antici griseo suffusis, in areis 1 a—5 leviter fusco-conspersis, ad apicem cellulæ lunula angusta brunnea vix vitreo-pupillata ornatis, infra densius fusco-conspersis, ad basin leviter violascente suffusis, ad medium marginis exterioris anguste violascente-brunneis; alis posticis angulo anali late obtuse producto supra fere unicoloribus, tantum ad angulum analem leviter fusco-conspersis, infra dense fusco-brunneo-conspersis et violaceo-marmoratis. — Long. alar. exporr. 62 mm.

Deutsch Ost-Afrika. — Coll. ERTL.

## Fam. **Lasiocampidæ.**

99. **Chilena Marshalli** n. sp. — ♂. Cinerea orbitis oculorum, palpis basique abdominis plus minus infuscatis; alis anticis cinereo-fuscis, supra striga basali alteraque prope apicem cellulæ

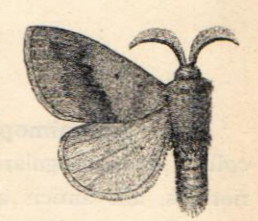
apice tenui angulata nec non fascia transversa fere recta submarginali argenteo-albis; alis posticis basi albidis, extus plus minus dense cinereoconspersis macula anali fusca male definita; antennis albidis pectine flavescente. — 29—32 mm.


Fig. 24. *Chilena Marshalli* AUR.

Mashuna: Salisbury (MARSHALL). — Museum Holmiæ.

Nach sechs Männchen; das Weibchen ist mir unbekannt. Diese und die folgenden Arten hat Herr G. A. K. MARSHALL, der Entdecker so vieler neuen Lepidopteren aus Südafrika, mir gütigst mitgetheilt. Derselbe hat auch ein Weibchen von *Rhinobombyx cuneata* AUR. aus der Puppe gezogen.

100. **Nadiasa? sanguicincta** n. sp. — ♂. Cinnamomea, basi abdominis lateribusque meso- et metasterni sanguineohirtis, abdomine flavo-aureo utrinque nigro-maculato; tibiis, tarsis antennisque nigris, his pectine flavicante; alis anticis cinnamomeis, supra puncto discali et fascia lata dentata postmediana nigricantibus, infra basi costisque flavicantibus; alis posticis utrinque pallide flavidis ad marginem anticum cinnamomeis. — 38 mm.


Fig. 25. *Nadiasa sanguicincta* AUR.

Mashunaland: Salisbury—August (MARSHALL). — Museum Holmiæ.

Die Rippe 9 der Vorderflügel mündet in die Spitze und nicht in den Saum wie bei *Nadiasa* AUR. Diese Art gehört demnach wahrscheinlich einer neuen Gattung an.

101. **Nadiasa? cinerea** n. sp. — ♂. Cinerea, capite obscuriore brunnescente, pectore pedibusque rufo-brunneis; abdomine flavescente pilis immixtis brunneis; alis anticis supra cinereis costis flavidis et lineis tribus transversis nigris, prima ante medium et secunda paullo pone medium subrectis, tertia submarginali curvata et ad costas angulata; alis posticis utrinque pallide cervinis costa obscuriore. — 28 mm.

Mashunaland: Salisbury — November (MARSHALL). — Museum Holmiæ.

Auch bei dieser Art geht die Rippe 9 der Vorderflügel in die Spitze aus.

102. **Gastroplakæis meridionalis** n. sp. — Cano-albida, capite thoraceque squamis nigris et flavidis conspersis; lateribus pectoris et abdomine supra flavo-aureo, hoc fasciis 7 transversis nigris ornato; alis anticis canis supra lineis plurimis undatis et puncto magno discali nigris ornatis; posticis aureo-flavidis antice et apice canis, fuscoconspersis. — 51 mm.



Fig. 26. *Gastroplakæis meridionalis* AUR.

Mashunaland: Salisbury. — November (MARSHALL). — Museum Holmiæ.

Die Gattung *Gastroplakæis* ist mit *Gonometa* sehr nahe verwandt.

103. **Pseudometa viola** n. sp. — ♂. Tota violascente brunnea, fere chocolatina, thorace supra alisque anticis paullo obscurioribus; antennis nigris pectine flavescente; alis anticis elongatis, angustis angulo postico obtissimo; alis posticis margine exteriore æqualiter rotundato. — 29 mm.

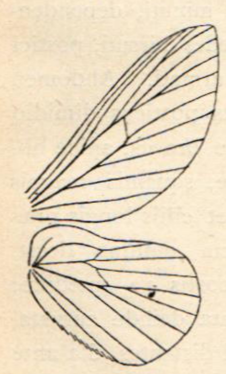


Fig. 27. Rippenbau von *Pseudometa viola* AUR.

Mashunaland: Salisbury. — Februar (MARSHALL). — Museum Holmiæ.

Das Gespinnst ist weich und dünn und ganz ohne die für die Gonometa-Arten eigenthümlichen Dornen. Die neue Gattung *Pseudometa* ist durch den hier abgebildeten Rippenbau leicht von *Gonometa* und *Borocera* zu unterscheiden.

## Fam. **Chrysopolomidæ.**

104. **Chrysopoloma flaviceps** n. sp. — ♂. Isabellino-grisea, capite, pedibus apiceque abdominis flavo-ochraceis, antennis, fasciisque 5—6 transversis dorsalibus abdominis nigris; pedibus nigromaculatis; alis anticis isabellinis supra punctis nigris irregulariter sparsis sat dense obsitis, ante marginem fere imma-

culatis margine costali utrinque ochraceo, infra fere unicoloribus punctis tantum 1—3 nigris ornatis; alis posticis supra nigro-fuscis, infra isabellinis sparsim nigropunctatis; ciliis omnibus latis ochraceis. — Long. alarum exporr. 38 mm.

Mashunaland: Salisbury. — Dezember (MARSHALL). — Museum Holmiæ.

Diese Art ist am nächsten mit *Ch. conspurcata* AUR. und *varia* DIST. verwandt.

## Fam. **Hollandiidæ**.

### **Marshalliana** n. gen.

Antennæ longæ, medium alæ anticæ admodum superantes, usque ad apicem bipectinatæ. Oculi nudi. Frons erecte dense pilosa. Palpi minuti, dependentes, hirsuti. Pedes hirsuti, postici calcaribus 4 armati. Abdomen elongatum, alas posticas dimidio superans. Alæ breves, apice obtuse rotundatæ, squamis magnis dense obsitæ et ciliis longis præditæ. Frenulum omnino deest. Alæ anticæ costis 12 præditæ: 1:a basi furcata deinde curvata, 4:a et 5:a basi distantes, 6:a ante apicem cellulæ, 7+10+8+9 trunco communi ex apice cellulæ, 11 libera e latere antico cellulæ oritur; posticæ costis 8 præditæ: 1 a et 1 b liberæ e basi, 1 c deest, 4:a et 5:a basi distantes, 6:a et 7:a trunco longo communi, 8:a e basi, sed prope apicem cellulæ costula transversa obliqua cum cellula connexa.

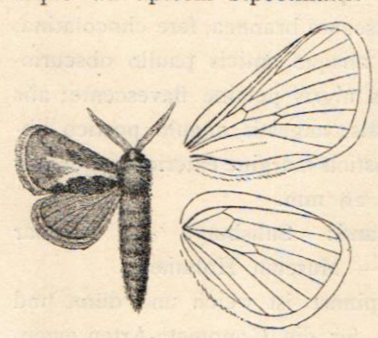


Fig. 28. *Marshallia bivittata* AUR.

Von den verwandten Gattungen *Metarbela* HOLL. und *Arbelodes* KARSCH unterscheidet sich *Marshalliana* sofort durch das Fehlen der Anhangszelle der Vorderflügel. Nur eine Art bekannt.

105. **Marshalliana bivittata** n. sp. — Sordide fusco-grisea fasciculo frontis, palpis coxisque anticis nigro-fuscis, alis anticis supra vitta extus bifida albida et area marginis postici late nigricante, alis posticis utrinque unicoloribus fusco-griseis; abdomine

fasciculis basali et apicali longis, illo partim nigro. — Long. alar. exporr. 22—27 mm.

Mashunaland: Umtali. — G. A. K. MARSHALL. — Museum Holmiæ.

106. **Metarbela? umtaliana** n. sp. — ♂. Brunneo-flavescens, fronte, palpis, tibiis, tarsisque obscurioribus, brunneis; alis anticis supra sordide flavescentibus strigis numerosis transversis, punctis marginalibus ad apices costarum, costa mediana, costa 1:a nec non area 2:a fere tota fuscis, area 2:a intus vitta obliqua albida marginata, infra flavescentibus costa brunnea, punctis marginalibus et linea submarginali ut supra ad costam 3:am angulata, fuscis; alis posticis utrinque unicoloribus pallide flavescentibus. — Long. alar. exporr. 30 mm., corporis 18 mm.

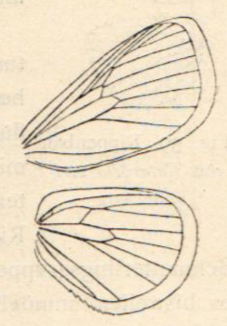


Fig. 29. *Metarbela umtaliana* AUR.

Mashunaland: Umtali. — MARSHALL. — Museum Holmiæ.

Im Aeusseren erinnert diese Art etwas an *M. stivafer* HOLL., hat aber feinere und zahlreichere Strichelchen der Vorderflügel und keine silberne Zeichnungen. Die Rippe 10 der Vorderflügel entspringt aus dem Stiele von 8+9 und die Rippe 8 der Hinterflügel ist vor der Mitte des Vorderrandes der Mittelzelle mit dieser durch eine kleine Querrippe verbunden. Im Geäder weicht demnach *umtaliana* recht erheblich von den typischen Metarbelen ab.

## **Catarbela** n. gen.

Antennæ breves, apicem cellulæ nullo modo attingentes; feminæ simplices, apice attenuatæ. Palpi minuti. Oculi nudi. Pedes postici bicalcarati. Abdomen elongatum, conicum, apice et supra ad basin fasciculatum. Alæ anticæ costis 12 præditæ; costa 2:a fere e medio cellulæ, 4:a et 5:a ex eodem puncto, 6:a ex angulo antico cellulæ, 7+8+9 trunco communi ex angulo antico, 10 et 11 liberæ e latere antico cellulæ. Alæ posticæ costis 8 instructæ: costa 1 c melius quam in genere *Metarbela*

distinguenda, vix plica tantum habenda; costa 2:a longe ante angulum posticum cellulæ, costa 3:a ex angulo postico, costa 4:a et 5:a petiolatæ; costa 6:a et 7:a basi distantes, costa 8 costula transversa obliqua cum margine antico cellulæ conjuncta; angulus posticus cellulæ fere duplo longius quam angulus anticus protrudens.

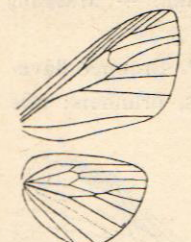


Fig. 30. Rippenbau von *Catarbela strigosa* AUR.

Diese Gattung steht im Geäder der Gattung *Arbela* recht nahe und scheint durch die bessere Entwickelung der Rippe 1 c der Hinterflügel die afrikanischen Hollandiiden mit den mir leider nur durch HAMPSONS Arbeit bekannten asiatischen Arbeliden zu verbinden. Die Rippe 1 c der Hinterflügel geht bei vielen Schmetterlingsgruppen so ganz allmählig in eine Falte über, dass es bisweilen unmöglich ist eine scharfe Grenze zu ziehen zwischen den Formen, bei welchen die Rippe 1 c anwesend ist oder fehlt.

107. **C. strigosa** n. sp. — Flavescens, thorace et basi abdominis supra brunneo-fasciculatis, abdomine apice fasciculo squamis longe petiolatis nigris composito ornato; alis anticis supra holosericeo-brunneis, strigis transversis numerosis flavidis, nigromarginatis plus minus connexis dense obsitis, ciliis flavo-maculatis, infra nigrofuscis signaturis pallidis obsoletis; alis posticis utrinque nigro-fuscis ciliis pallidis. — Long. alar. exporr. 22 mm., corporis 14 mm.



Fig. 31. *Catarbela strigosa* AUR.

West-Afrika: Kuilu. — Collectio STAUDINGER.